

Wer liegt neben mir auf der Matte?

Es haben sich 14 Personen für den Entspannungs-Workshop angemeldet. Die Projektleiterin aus der HR-Abteilung freut sich, dass ihre Ausschreibung bei den Mitarbeitenden gut angekommen ist. Natürlich ist das rege Interesse auch Rückenwind für zukünftige Angebote. Eigentlich war der Chef auch angemeldet, aber er lässt sich kurzfristig entschuldigen...

Workshop ohne Chef? – Schade!

Ein erfolgreiches Projekt beginnt mit einem Okay der Geschäftsleitung. Und dieses kommt (hoffentlich) nur dann zu Stande, wenn man sich auf der Teppichetage davon einen Nutzen verspricht. Und zwar so viel Nutzen, dass der Preis dafür gerechtfertigt ist, also möglichst viel.

Was ist die Message meiner Abmeldung?

Gewiss, der Workshop findet auch ohne Chef statt. Aber es ist nicht bloss ein Teilnehmender weniger im Raum. Manch einer wird sich kaum Gedanken darüber machen, andere schon. Bei den meisten schwingt wohl eher unbewusst etwas mit:

- "Der Chef ist nicht da, dann muss ich bei Fragen zum Thema nicht all zu vorsichtig sein." Kann sein, dass die Abwesenheit des Chefs einige erleichtert. Ein trügerischer Vorteil. In diesem Falle gäbe es Klärungsbedarf in Sachen Betriebskultur oder Vertrauensverhältnis.
- "Dem Chef täte dieser Workshop bestimmt auch gut, um ein bisschen lockerer drauf zu sein." Keine Angst lieber Chef, es fällt oft zuerst den anderen auf, wenn wir bereits im roten Bereich drehen.
- "Bei der Ankündigung des Projekts hat der Chef gesagt, wie wichtig Stressregulation sei." Warum soll dies für Chefs nicht gelten?
- "Im Leitbild steht, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen." Ist das für alle so, oder nur innerhalb der Hierarchie-Stufe?
- "Warum soll der Chef hier überhaupt teilnehmen? Schliesslich haben wir den Stress in diesem Laden." Upps, gute Chance für interdisziplinären Austausch verpasst.
- Der Gedanke zwischen der HR-Assistentin und dem Lehrling vom Technischen Dienst auf der Matte zu liegen, kann etwas Schwellenangst auslösten. Aber hey, Chefs müssen immer abwägen zwischen Risiken und Chancen.

Was würden Sie als Chef denken?

"Da organisiert man einen Workshop auf Kosten des Hauses und der Huber vom Lager meldet sich kurzfristig wieder ab. Was bildet der sich eigentlich ein?" Vielleicht hat der Huber einen wirklich guten Grund für sein Fernbleiben, dann sollte er diesen nennen. Vielleicht hat er aber einfach keine Lust. Aber die da oben, erscheinen ja auch nur, wenn's ihnen grad passt.